

Nr.

Winzer,

Paul

angefangen : _____ 19____
beendet : _____ 19____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3356

~~1 AR (RSHA)~~ 1283.65



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaftung
ist dies die Titelseite

Pw 177

T-URGENT

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked: **1276841**

Name: **W i n z e r , Paul**
Place of birth: **Kottbus**
Date of birth: **24.6.08**
Occupation:
Present address:

Other information: **KR. 39/41 II A 3 44. St. P. Polizei-Attaché in Madrid**
It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	✓	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Autobiog. ausgef. - Entsch. ausgef. -

2) Bef. Bl. SD 90/44 (Kriegsauss.), 90/42 (RSHA), 34/44 (Verkehrswesen)

23/9.64

Explanation of Abbreviations and Terms

1488751

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 1106851 Vor- und Zuname

Winger Paul

geboren 24.6.08 Ort Cottbus

Beruf Adv. jur. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.5.32

Ausgetreten 1.11.32 in G.

Wiedereingetr. 1.11.34

Berlin

Wohnung Charlottenburg Küstrinerstr. 10a

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

It Berlin 12/34 (2)

Wohnung H. v. Steinb.

Ortsgr. Halle Gau Halle-Merz

H. Mers. 10.55/38

Wohnung F. Charlottenburg Schlossstr. 1

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

~~H. Mers.~~ It, Br, Haus Jan. 37 Bl 9 B

Wohnung Plau-Lobnitz Kottbusstr. 32

Ortsgr. Brauns Haus Gau R-L

Br, Haus 11.40/38 (2)

Wohnung Sp. Süssl. Org. Lütz.

Ortsgr. Spanien Gau Süssl.

Wohnung

Ortsgr. Gau

~~H. Mers.~~

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	n°amtl.			Dienststellung	von	bis	n°amtl.
U°Stuf.	2.12.36					15.6.33	127 565				
O°Stuf.	11.9.38					15.1937	1 106 851				
Hpt°Stuf.	1.3.39	F. O. 4-D	2.12.36				24.6.08				
Stubaf.	23.10.40						1639				
O°Stubaf.						Größe: 183	Geburtsort: Kollbus				
Staf.						SS-Z.A. 130850	SA-Sportabzeichen * br,				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Brif.						Blutorden	Reichssportabzeichen * br				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen					
O°Gruf.						Totenkopfring					
						Ehrendegen					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: <i>Vh</i> <i>12.12.39</i>		Beruf: <i>Kriminal-Rost</i> erlernt jetzt		Parteittigkeit:
	Ehefrau: <i>Liselotte Schtze</i> 21.2.18, <i>Satzwedel</i> Mchchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Stapo Berlin</i> <i>2. H. Madrid</i>		
	Parteigenossin: Ttigkeit in Partei:		Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Hhere Schule * <i>Abitur</i> Technikum Hochschule * Fachrichtung: <i>Jura (ohne)</i>		
SS-Strafen:	Religion: (= v.) <i>NA</i> <i>gottgl. (m. Fran 3.11.41)</i>		Sprachen: <i>Span. Franz.</i>		Stellung im Staat (Gemeinde, Behrde, Polizei, Industrie)
	Kinder: m. w. 1. <i>10.1.43</i> 4. 1. <i>24.2.44</i> 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Fhrerscheine: <i>III</i>		
	Nationalpol. Erziehungsanstalt fr Kinder:		Ahnennachweis: <i>Lebenborn</i>		

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo.:</p> <p>HJ.:</p> <p>SA.:</p> <p>SA. - Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>Ordensburgen:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>Kv. Kr. I. Kl. d. Schm. (49.)</i> <i>NSKK I 19-20. Sept. (44)</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt 0/0:</p>	<p>Auslandtätigkeit: <i>Spanien, Portugal (5 Monate Beamter)</i></p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>⚡-Schulen: von bis</p> <p>Tö:z</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

Abschrift.

Berlin, den 16.4.1936

Lebenslauf des Kriminalkommissars a.Pr.
Paul Winzer.

Am 24. Juni 1908 wurde ich, Hermann Paul Winzer in Cottbus als Sohn des Kaufmanns Paul Winzer und seiner Ehefrau Hedwig, geb. Döring geboren. Da mein Vater bereits 10 Tage vor meiner Geburt gestorben war, wurde ich zunächst im Hause meines Großvaters, des Saalbesitzers Adolf Döring in Cottbus erzogen. Ich bin ev. getauft worden.

Ostern 1915 wurde ich in die Städtische Knaben Mittelschule zu Cottbus eingeschult, die ich zwei Jahre lang besuchte. Inzwischen verheiratete sich meine Mutter mit dem pens. Bankbuchhalter, damals Zahlmeister im Kriegsgefangenenlager in Cottbus, Paul Büttner.

Auf Wunsch meines Vaters wurde ich in die erste Vorschulklasse des Staatl. Friedrich-Wilhelms Gymnasiums zu Cottbus eingeschult.

Das Gymnasium besuchte ich von Ostern 1918 bis Ostern 1927. In diesem Jahr bestand ich die Reifeprüfung mit "gut". Nach bestandener Reifeprüfung studierte ich 3 Semester an der Schlesischen Friedrich-Wilhelm Universität zu Breslau und 6 Semester an der Universität Berlin, und zwar 1 Semester Latein, Griechisch, Französisch und Spanisch und 8 Semester Rechtswissenschaften. Das Referendarexamen habe ich am Kammergericht zu Berlin zwei Mal nicht bestanden.

Da ich nunmehr mich selbst unterhalten musste, habe ich in den Jahren 1933 und 1934 beim Bau von Fernkabeln als Verlegehelfer und Einziehtruppführer gearbeitet, bis ich am 21.9.34 als Kriminalangestellter der Staatspolizeistelle in Halle a/Saale angestellt wurde.

Von September 1935 bis März 1936 nahm ich am 3. Krim. Kommissar-Anwärter Lehrgang der Politischen Polizei teil, Das Examen habe ich mit gut bestanden. Daraufhin wurde ich zur informatorischen Ausbildung in das Pr. Geheime Staatspolizeiamt in Berlin kommandiert, in dem ich zu Zt. als Kriminalkommissar a. Pr. angestellt bin.

Mein pol. Lebenslauf ist folgender: Als Schüler u. Student war ich zunächst nur Mitglied der Techn. Nothilfe u. des V.d.A., ferner Angehöriger der Dt. Burschenschaft.

Am 1.5.32 trat ich in die NSDAP ein (Mitgl. Nr. 1106851) und im Juni 1933 wurde ich SS-Anwärter im damaligen Motorsturm 1/I/6. Seit 1.1.34 bin ich SS-Mann, zuletzt im 1/I/ M 3 Berlin, Staffel Nr. 127.565.

2.

Meine Überweisung in den SD habe ich seit meiner Anstellung bei der Stapo Halle beantragt. Letztmalig habe ich erneut die entsprechenden Papiere im September 1935 beim SD- Abschnitt XVI Halle eingereicht.

gez. Paul Winzer

Kriminalkommissar a.Pr.

z.Zt. Berlin-Charlottenburg 4

Gerwinusstrasse 14 b/ Dr. Linke.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

W. W.

SS-Untersturmführer.

Beglaubigte Abschrift !

Ausfertigung

H e i r a t s u r k u n d e Nr.22/ 1939.

M a d r i d, den ^{ne}zölften Dezember
neunzehnhundertneununddreissig.

Vor dem unterzeichneten Beamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschliessung:

1. der deutsche Staatsangehörige
Hermann Paul W i n z e r
der Persönlichkeit nach bekannt, Beruf Kriminalkommissar,
geboren am vierundzwanzigsten Juni des Jahres neunzehnhundert
undacht in Cottbus, wohnhaft in Madrid,
2. die deutsche Staatsangehörige
Bertha Mathilde Lieselotte S c h ü t z e
der Persönlichkeit nach bekannt, Beruf Krankenschwester,
geboren am einundzwanzigsten Februar des Jahres neunzehn-
hundertundachtzehn in Salzwedel, wohnhaft in Madrid.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der deutsche Staatsangehörige
Hans T h o m s e n,
der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreissig Jahre alt,
wohnhaft in Madrid,
4. der deutsche Staatsangehörige
Dr. Hans S t i l l e,
der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreissig Jahre alt,
wohnhaft in Madrid.

Der unterzeichnete Beamte richtete an die Erschienenen zu 1) und 2) einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie in der durch das Gesetz vom 4. Mai 1870 vorgeschriebenen Form die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Beteiligten bejahten diese Frage und der unterzeichnete Beamte verkündete hierauf, daß sie kraft dieses Gesetzes nunmehr rechtmässig verbundene Eheleute seien.

Dieses Protokoll ist in Gegenwart aller Erschienenen vorgelesen, genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben worden.

gez. Hermann Paul W i n z e r
gez. Bertha Mathilde Lieselotte Winzer
geborene Schütze
gez. Hans Thomsen
gez. Dr. Hans Stille.

Geschlossen.
Der Deutsche Botschafter
gez. Stohrer.

Hinweis: Zu 1. Ministerialpass Nr.307 ausgestellt am 1. März 1939
vom Auswärtigen Amt, Berlin und Geburtsurkunde Nr.447 ausgestellt
am 26. Januar 1934 vom Standesamt in Cottbus.

Zu 2.

Zu 2. Reisepass Nr.196 R/282/39 ausgestellt am 26.Mai 1939
vom Polizeipräsidenten in Berlin, 196. Polizeirevier und Geburts-
urkunde Nr.20/1918 ausgestellt am 28.August 1939 vom Standesamt
in Salzwedel.

Ausgefertigt

Madrid, den 12. Dezember 1939.

Der Deutsche Botschafter
gez. S t o h r e r.

(Dienstsigel
Deutsche Botschaft
Spanien)

Die Richtigkeit der vorstehenden
Abschrift

beglaubigt:

Berlin, den 29. Februar 1940.



Radtloff

Kriminal-Obersekretär.

Der Reichsführer-SS

Berlin, den 4. 11. 1940

Persönlicher Stab

Wa./R.

Betr.: SS-Hauptsturmführer Paul W i n z e r , SS-Nr. 127/565

An den
Chef des SS-Personalhauptamtes,
SS-Gruppenführer S c h m i t t ,
B e r l i n

Der Reichsführer-SS hat auf seiner Spanienreise angeordnet, daß SS-Hauptsturmführer Paul W i n z e r mit Wirkung vom 23.10.1940 zum SS-Sturmbannführer befördert werden soll.

Ich bitte um entsprechende Veranlassung.

i.A.

*Einstellung in
SS-Nr.*

<u>SS</u> -Personalhauptamt			Eingang	
			- 5. NOV. 1940	
Co.			Anlagen:	

5

*Paul
SS-Sturmbannführer*

SD - Hauptamt

F.i. SD, keine Karte bl.

Deutsche Botschaft
Der Polizeiattaché
Sp. AV 36/43

1634
9/129
Madrid, den 29. Oktober 1943

1.) An
das Reichssicherheitshauptamt
Amt I
B e r l i n .

Betrifft: SS-Sturmabfuhrer und Kriminalrat
Paul W i n z e r .

Vorgang: Dort.Erlass I A l b - Nr. 187/43
vom 18.9.43.

Hierdurch melde ich, dass mir das
vom Fuhrer zum 1. September 1943 verliehene
Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse heute ausge-
haendigt worden ist.

2.) Nachrichtlich

dem SS-Personalhauptamt
Berlin-Charlottenburg 4
Wilmsdorferstr. 98/99

mit der Bitte um Kenntnisnahme ueberreicht.

11. NOV. 1943

I

Winzger
SS-Sturmabfuhrer
SS-Nr. 127 565

Der Reichsführer **SS**

Adjutantur

Hauptabt. Ausz. u. Orden

AuO. I/7D/3430/44/ Kg.

1037
64.10.4
1.9.44

Betr.: Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes
II. und I. Kl. m. Schw.
Ordn.: Dort. Schrb. v. 22.8.44 - Az.: I A 1 a (2) -
Nr. 20 221/44 Spl./Wo.
Folgt: 1 KVK. I. Kl. und 1 KVK. II. Kl. m. Schw.,
2 Besitzurkunden.

An das
Reichssicherheitshauptamt

B e r l i n S W 11
Prinz Albrechtstr. 8

Der Reichsführer-**SS** hat mit Wirkung vom
30. August 1944 das KVK. II. Kl. und I. Kl. mit
Schwerten dem

✓ **SS**-Sturmbannführer Paul W i n z e r
geb. 24.6.1908 in Cottbus
beim Polizei Attaché Madrid

verliehen.

Anliegend werden die Auszeichnungen und
Besitzurkunden mit der Bitte um Aushändigung
an den Beliehenen übersandt.

Durchschrift an:

SS-Führungshauptamt
SS-Personalhauptamt
Hauptabt. AuO.

SS-Sturmbannführer. *W*

SS -Personalhauptamt		Bilageng.	
Eingang 1.300.1944			
06			
noj.	II	De. u.	S. D. B.

130
HEIWB

Übersetzung.

Gebührenmarke 8.Klasse = Pts. 1,50
Nr. D 4103055

2 Gebührenmarken.

Buch 269
Blatt 221

Enrique Gómez de la Granja, stellvertretender Stadtrichter und Beauftragter des Standesamts des Bezirks Buenavista dieser Hauptstadt (Gericht Nummer drei) Bescheinige, daß wie aus dem am Rande bezeichneten und die Abteilung I dieses Standesamts betreffenden Protokoll hervorgeht, Sigrid Winzer Schütze am vierundzwanzigsten Februar neunzehnhundertvierundvierzig als Tochter des Paul Winzer und der Lieselotte Schütze geboren wurde.

Zum alleinigen Zweck der Beurkundung der Geburt, ausstelle ich Vorstehendes am sechsundzwanzigsten Februar neunzehnhundertvierundvierzig.

Unterschrift unleserlich.

Der Sekretär:
Unterschrift unleserlich.

Stempel des Standesamts des
Bezirks Buenavista, Madrid.

Deutsche Botschaft
Konsularabteilung

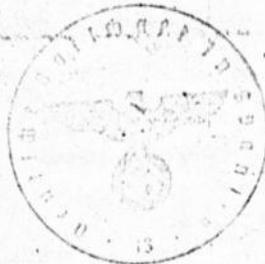
Es wird hiermit amtlich bescheinigt, daß der vorstehende deutsche Text eine sinn- und wortgetreue Übersetzung des Originals in spanischer Sprache ist.

Madrid, den 28. Februar 1944.

Der Leiter der Konsularabteilung der
Deutschen Botschaft in Spanien:

I.A.

Nr. 24 d.B.R.



[Handwritten signature]
Konsulatssekretär.

16. März 1944

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Paul W i n z e r

Dienstgrad: SS-Hauptsturmf. Nr. 12756

Sip. Nr. 81826

Name (leserlich schreiben): W i n z e r, Paul
 in H seit Juni 1933 Dienstgrad: SS-Hauptsturmführer H-Einheit: SD-Gestapa
 in SA von bis , in HJ von bis
 Mitglieds-Nummer in Partei: 1 106 851 in H: 127 565
 geb. am 24.6.1908 zu Cottbus Kreis: Cottbus
 Land: jetzt Alter: 31 Glaubensbekenntnis: gottgl.
 jetziger Wohnsitz: Madrid (Spanien) Wohnung: Avenida del Generalissimo 4
 Beruf und Berufsstellung: Krim.Komm.
 Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein
 Liegt Berufswechsel vor? nein
 Ausserberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
 Führerschein Kl.3 SA.- und Reichssportabzeichen in Bronze
 Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
 Ehrenamtliche Tätigkeit:
 Dienst im alten Heer: Truppe von bis
 Freikorps von bis
 Reichswehr von bis
 Schutzpolizei von 20.10.-23.12.37 bis
 Neue Wehrmacht Flak.Reg.29 von 1.8. - 30.9. bis 1938
 Letzter Dienstgrad: Gefr.d.Res. und Res.Offz.Anw.
 Frontkämpfer: bis ; verwundet:
 Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:
 Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig
 Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.
 (Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)
 Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~XX~~ - nein.
 Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ~~XXXXXX~~.
 Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?
 Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~XX~~ - nein.
 Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?
 Wann wurde der Antrag gestellt?
 Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.
 Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.
 Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

D e f t r a n d

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 24. Juni 1908 wurde ich in Lottbiss als Sohn des verstorbenen
Kaufmanns Paul Reinger und seiner Ehefrau Luise geb.
Wing geboren.

Ich besuchte von 1915 - 1917 die Höcker Schule
Hittorfstraße und von 1917 - 1927 die Staatliche
Königliche Realgymnasien in Lottbiss. Auf dem
Lehrplan der Reifeprüfung standen ich 1 Semester Latein und
zwei Sprachen und 8 Semester Mathematik/Lernen an
den Universitäten in Breslau und Berlin.

Auf dem Verlassen der Schule war ich zunächst ohne
Beschäftigung als Werkstudent bei der Deutschen Bank
Lottbiss tätig. Danach trat ich am 21. September 1934 als
Kriminal-Geograph in den Dienst der Lottbiss
Stadtpolizei, Hugo Lohle/Str. am 1. September 1935 bis
März 1936 nahm ich an einem Lehrgang für Kriminal-
Kommisars-Geographen im damaligen Polizei-Kollegium in
Berlin-Charlottenburg teil. Als Kriminal-Kommisars war
ich nach Aufständem im Sommer im Lottbiss Stadtpolizeiamt
und bei der Stadtpolizeistelle Kassel tätig. Zur Zeit bin
ich der Deutschen Kasse in Dresden als Vorberichter
des Falls der Wirtschaftspolizei tätig.

Der N.S.D.A.P. gehörte ich seit 1.1.1932 an, der 17. Juni
1933. In der neuen Wehrmacht habe ich bisher 2 Übungen
als Freiwilliger im Flak-Regiment 29, Frankfurt/Main
abgeleistet.

Paul Reinger
44. Hauptstr.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Defranb

Lichtbild
in
ganzer Größe

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Deftra mb

Lichtbild
in
ganzer Größe

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: W i n z e r Vorname: Paul
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: + Sterbealter: 30
Todesursache: Lungentuberkulose
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: D ö r i n g Vorname: Hedwig
Jegiges Alter: 59 Sterbealter: -----
Todesursache: -----
Ueberstandene Krankheiten: Masern

Nr. 4 Großvater väterl. Name: W i n z e r Vorname: Reinhold
Beruf: Bauer u. Gastwirt Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 67
Todesursache: Gehirnschlag
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: B o b l a u Vorname: Wilhelmine
Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 78
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: D ö r i n g Vorname: Adolf
Beruf: Gastwirt Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 73
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: B e h r e n s Vorname: Charlotte
Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 82
Todesursache: Gehirnschlag
Ueberstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluss aus der H nach sich ziehen.

Madrid

Ort

10. Oktober

Datum

193 9

Paul Winzer
Unterschrift

44 - Jungfermannsplatz

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 1283/ 65

Vermerk

W i n z e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt.

In der Liste der Leih-Verausgaben, S. 53 (1939/41) ist er für II A 3 (Beobachtung der Sowjetrussen und der russischen Emigranten) verzeichnet.

Lt. DC-Unterlagen, ZSt und B I c -44- war er als Polizei-Attaché in Madrid tätig. Hinweise auf eine Tätigkeit im RSHA sind nicht vorhanden.

B., d. 29. März 1965



1) Verurteilung:

Wie bis herige Urteile haben keine. Ehen in der 1930er
Jahren gegeben, dass der Hochverrat von NSDAP einen
Rechtsgut angeht und, in der das Bundesgesetz
bei der Verurteilung haben auf weitere Urteile
nach einem Verbleib verurteilt werden

✓ 2) NSDAP - Verurteilung

1935

12